

Kirchengeschichte

6. Sitzung | 29. April 2024

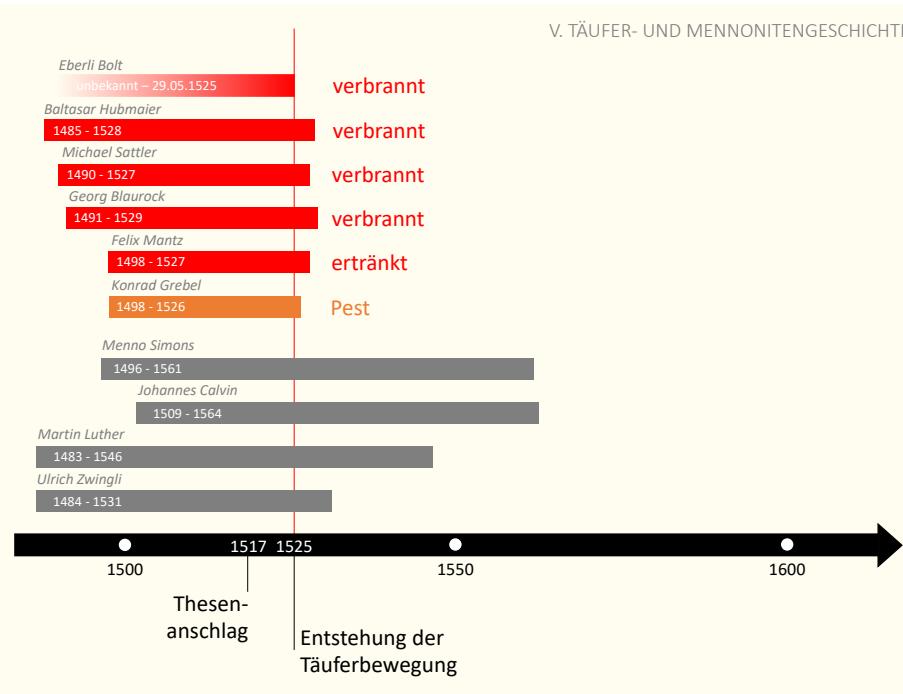
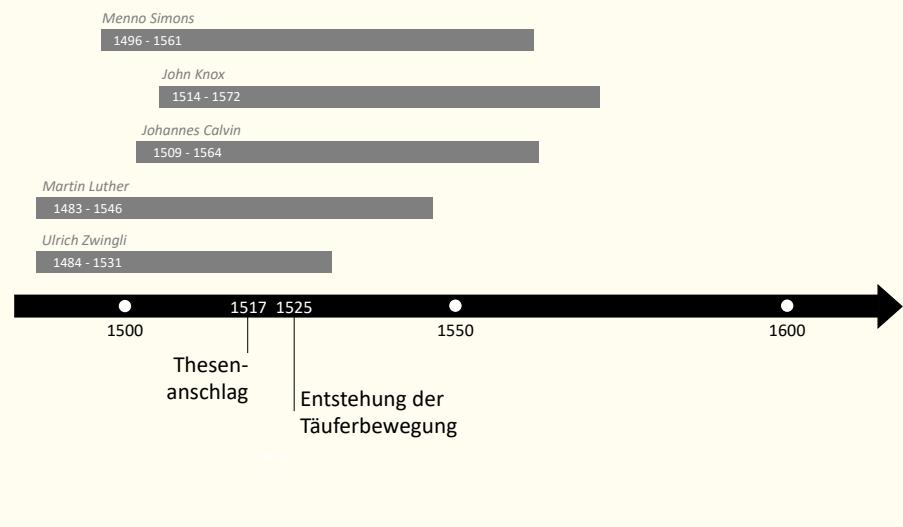


*Gedenkt an eure Führer,
die euch das Wort Gottes gesagt haben;
schaut das Ende ihres Wandels an
und ahmt ihren Glauben nach!*

HEBRÄER 13,7



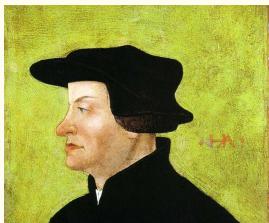
Wiederholung



1. Die Schweizer Brüder

a) Zwinglis Einfluss

- 1523: Trennung von der kath. Kirche



Die einen waren die blossen Antikatholiken, also negative Protestanten, deren einziger ‚Glaube‘ darin bestand, dass sie nicht mehr katholisch waren und nicht mehr katholisch sein wollten.

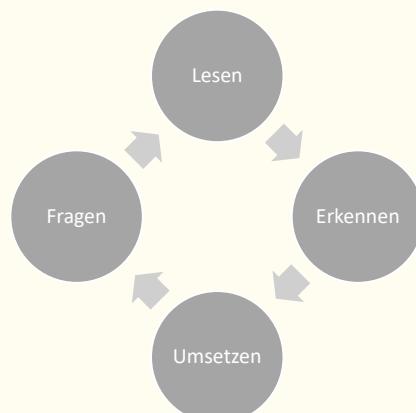
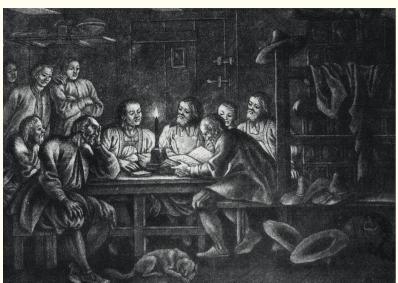
Die anderen waren die libertinistischen Protestanten, die im Evangelium lediglich einen Freibrief sahen, um den Begierden zu frönen..

ZWINGLI (1523)

1. Die Schweizer Brüder

a) Zwinglis Einfluss

- 1523: Trennung von der kath. Kirche
- Bibelkreise



„Rö 12,1-2

1 Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch {in eurem Wesen} verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Zum Studium und wahren
Verständnis der Schrift bedarf es
eines guten Lebenswandels, eines
reinen Herzens und der christlichen
Tugend, [...] denn ohne reinen Sinn
und Nachahmung des Lebens der
Heiligen kann wohl niemand die
Sprache der Heiligen verstehen.

ATHANASIUS (4. Jh.)

1. Die Schweizer Brüder

b) Einige frühe Vertreter

- Konrad Grebel (1498-1526)
 - Felix Mantz (1498-1527)



Hier wurden mitten in der Limmat von einer Fischerplattform aus Felix Manz und fünf weitere Täufer in der Reformationszeit zwischen 1527 und 1532 ertränkt. Als letzter Täufer wurde in Zürich Hans Landis 1614 hingerichtet.

1. Die Schweizer Brüder

b) Einige frühe Vertreter

- Konrad Grebel (1498-1526)
- Felix Mantz (1498-1527)
- Georg Blaurock (1491-1529)
- Michael Sattler
(um 1490-1527)



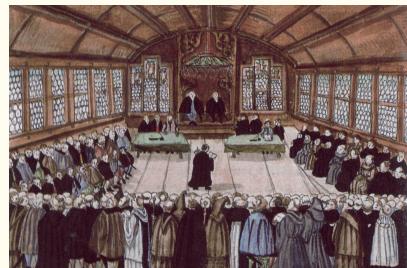
1. Die Schweizer Brüder

c) Abgrenzung zu Zwingli

Meister Ulrich, ihr habt nicht diese Gewalt, dass ihr den Ratsherren das Urteil in Hand gebt, sondern das Urteil ist schon gegeben: der Geist Gottes urteilt.

SIMON STUMPF

Sie hätten das Wort Gottes „auf den Kopf gestellt, mit Füßen getreten und in die Knechtschaft geführt“



Disputation in Zürich, 1523

KONRAD GREBEL

1. Die Schweizer Brüder

d) Glaubenstaufe (21.01.1525)

Und es begab sich, dass sie beieinander waren, bis die Angst anfing und auf sie kam, ja, sie in ihren Herzen bedrängte. Da fingen sie an, ihre Knie zu beugen vor dem höchsten Gott im Himmel, und riefen ihn an als einen, der die Herzen kennt, und beteten, dass er ihnen geben möge, seinen göttlichen Willen zu tun, und dass er ihnen Barmherzigkeit erweisen möge. Denn Fleisch und Blut oder menschlicher Fürwitz [Übermut] haben sie gar nicht getrieben, weil sie wohl wussten, was sie darüber würden dulden und leiden müssen.

Nach dem Gebet stand Georg vom Haus Jakob [Blaurock] auf und bat Konrad Grebel um Gottes willen, dass er ihn taufen möge mit der rechten christlichen Taufe auf seinen Glauben und seine Erkenntnis. Und da er mit solchem Bitten und Begehren niederkniete, tauftete Konrad ihn, weil dazumal sonst kein verordneter Diener war, solches Werk zu tun. Als das geschehen war, begehrten die andern gleicherweise von Georg, dass er sie taufen wolle, was er auf ihr Begehr auch so tat. Und sie ergaben sich so miteinander in hoher Furcht Gottes dem Namen des Herrn. Einer bestätigte den anderen zum Dienst am Evangelium, und sie fingen an, den Glauben zu lehren und zu halten.



CHRONIK DER HUTTERISCHEN BRÜDER

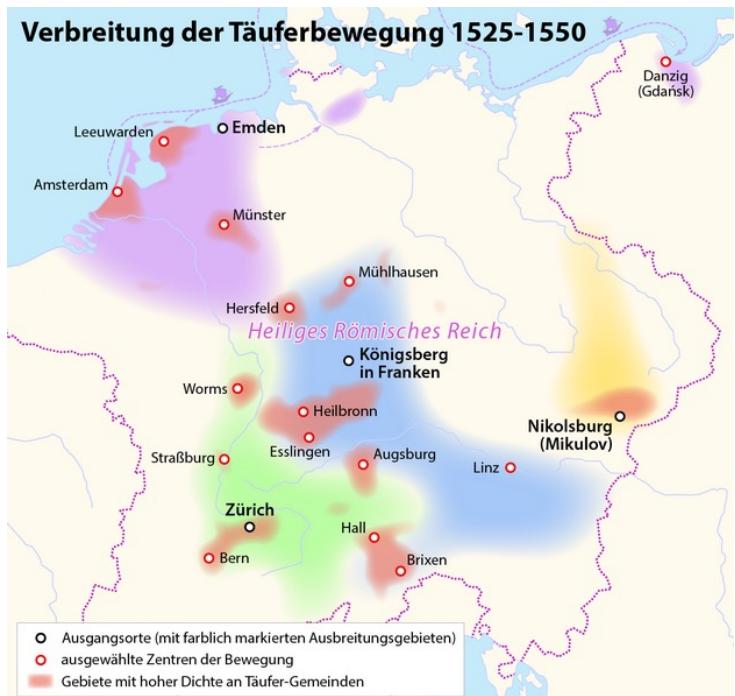
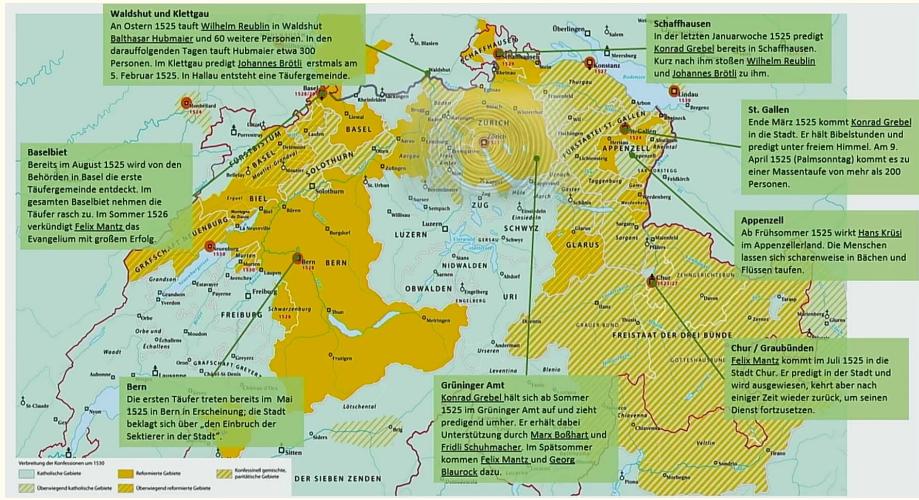
1. Die Schweizer Brüder

e) Ausbreitung - Zollikon



1. Die Schweizer Brüder

f) Ausbreitung – Schweiz und HHR



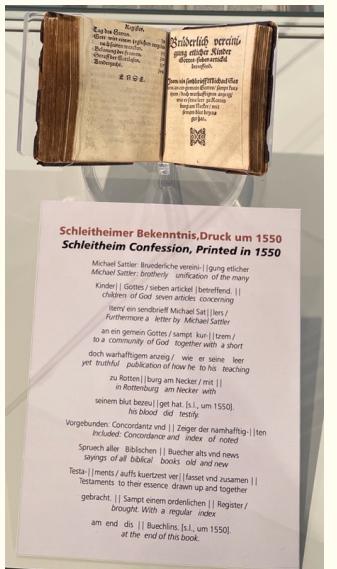
1. Die Schweizer Brüder

g) Schleitheimer Bekenntnis

- Entstehung, Verfasser, Empfänger

- 1) Von der Taufe
- 2) Von dem Bann
- 3) In dem Brotbrechen
- 4) Von der Absonderung
- 5) Von den Hirten
- 6) Vom Schwert
- 7) Vom Eid

- Bedeutung



1. Die Schweizer Brüder

h) Verfolgung



1. Die Schweizer Brüder

i) Bereitschaft, den Preis zu zahlen

- Märtyrsynode 1527
- Eberli Bolt (+ 29.05.1525)
- Michael Sattler (1490-1527)



Christen dürfen niemandem das Leben nehmen, sie können nur Gott um ihren Schutz anrufen. Wenn die Türken gegen Christen in den Krieg ziehen, so liegt es daran, dass sie es als Muslime nicht besser wissen. Menschen, die sich Christen nennen und Türken töten, sind Türcken nach dem Geist.

M. SATTLER (1527)

1. Die Schweizer Brüder

i) Bereitschaft, den Preis zu zahlen

- Elisabeth Dirks (+ 1549)



Meine Herren, ich bekenne wohl, dass ich die Satzungen des Papstes ... übertreten habe; aber beweist mir in einem einzigen Artikel, dass ich mich an meinem Herrn und Gott versündigt habe, so will ich Ach und Weh über mich armen und elenden Menschen rufen.

E. DIRKS

2. Täufer in Europa

a) Ende der Schweizer Brüder

b) Verschiedene Richtungen der Täufer

- Schweizer Brüder
- Hutterische Brüder in Mähren
- Melchioriten und Müsteraner
- Mennoniten
- apokalyptische und spiritualistische Prediger

2. Täufer in Europa

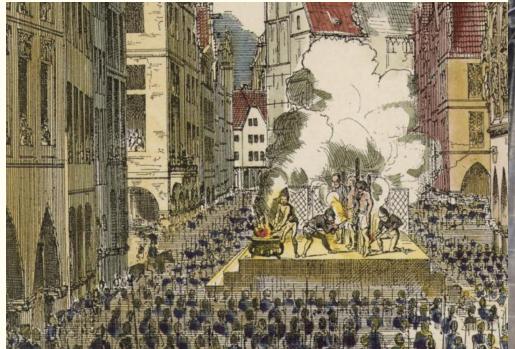
c) Das Drama von Münster

- Melchior Hoffmann (ca. 1500-1543)
- Jan Matthys (ca. 1500-1534)
- Jan Beuckelsen / Jan van Leyden (1509-1546)
- Das Gute an Münster!



2. Täufer in Europa

c) Das Drama von Münster



Hausaufgaben

- Wenger „Die dritte Reformation“ lesen